

Informationen für den einweisenden Arzt

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt wie bei regulären stationären Einweisungen mit einem Einweisungsschein über unseren Case Manager.

- Fon +49 (0)941/941-3042

Besonders wichtig ist für uns die Mitgabe von Vorbefunden und des aktuellen Medikamentenplans.

Spezialambulanz

Zusätzlich besteht die Möglichkeit einer Mitbeurteilung in unserer Spezialambulanz für Bewegungsstörungen, in der auch eine langjährige Expertise für seltene Bewegungsstörungen und Motoneuron-erkrankungen besteht.

Ansprechpartner

PD Dr. Zacharias Kohl
Leiter des Regionalzentrums im
Kompetenznetzwerk Parkinson (KNP)
Fon +49 (0)941/941-3074
Fax +49 (0)941/941-3015

Dr. med. univ. Elisabeth Torka
Funktionsoberärztin
Fon +49 (0)941 941-3003

parkinson-nro-r@medbo.de

Terminvergabe

Die Terminvergabe erfolgt unter
• Fon +49 (0) 941/941-3003

medbo®

Medizinische Einrichtungen
des Bezirks Oberpfalz KU
Bezirksklinikum Regensburg
Klinik und Poliklinik für Neurologie
der Universität Regensburg
- Regionalzentrum Parkinson -

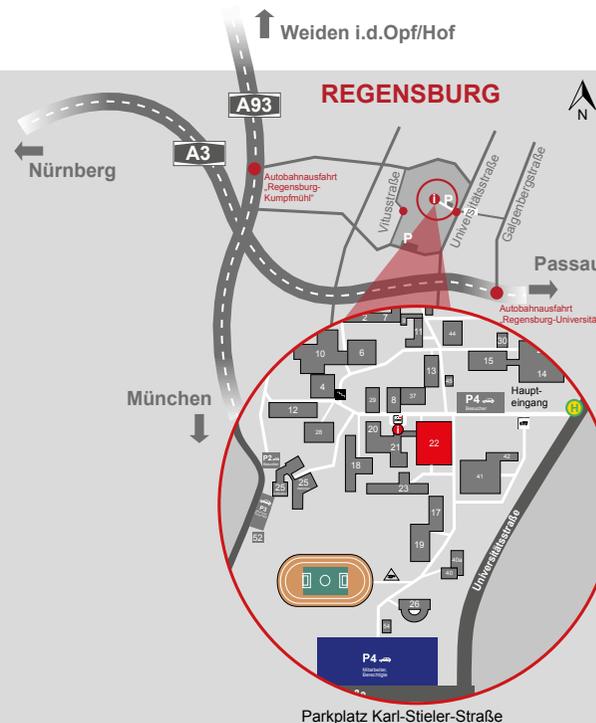
HAUS 22
Universitätsstraße 84
93053 Regensburg
parkinson-nro-r@medbo.de
medbo.de

Gender-Hinweis

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen, wird die männliche Form verwendet. Die ausschließliche Verwendung der männlichen Form gilt explizit als geschlechtsunabhängig.

Abbildungen

Peter Atkins - Fotolia.de
Frank Hübler
Benjamin Franz



medbo®



Parkinson Multimodale Komplex- Behandlung

Eine Information für
Patienten und Angehörige

Klinik und Poliklinik für Neurologie
der Universität Regensburg
am Bezirksklinikum Regensburg

1NR001-2001-00002 V1.0/2020
© medbo KU





Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

das Angebot der multimodalen Komplexbehandlung des Parkinson-Syndroms richtet sich an Patienten, die aufgrund ihrer Beschwerden einer stationären Behandlung bedürfen. Die multimodale Parkinson-Komplexbehandlung hat schon bei vielen Patienten mit idiopathischem oder atypischen Parkinson-Syndromen zu einer Verbesserung der Symptome der Erkrankung und auch der Lebensqualität geführt.

Regionalzentrum im Kompetenznetz Parkinson

Die neurologische Universitätsklinik ist Regionalzentrum im Kompetenznetz Parkinson. Sie verfügt über eine besondere Expertise bei neurologischen Bewegungsstörungen und steht besonders für komplizierte Diagnosestellungen und komplexe Krankheitsverläufe zur Verfügung. Die medikamentösen Therapien orientieren sich dabei an den neuesten wissenschaftlichen Standards. Daneben bietet das Zentrum sämtliche invasive Eskalationstherapien an wie die Behandlung mit Apomorphin- oder Duodopa-Pumpen und die Tiefe Hirnstimulation. Die Spezialambulanz für Bewegungsstörungen in Regensburg ist seit vielen Jahren ein anerkanntes Zentrum für Tiefe Hirnstimulation.

Ärztlicher Direktor der Klinik: Prof. Dr. Ralf Linker
Leitung Patienten- und Pflegemanagement:
Anita Traurig

Multimodale Behandlung

Stationärer Aufenthalt

Während der Aufnahme werden im Arzt-Patienten-Gespräch gemeinsam die individuellen Therapieziele festgelegt. Bei einem mindestens 18-tägigen Aufenthalt erhält der Patient eine umfangreiche Betreuung mit medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen.

Therapieoptimierung

Die gezielten medikamentösen Therapieoptimierungen werden individuell abgestimmt und erfolgen in Form von Umstellungen der oralen Medikation (Tabletten), einer Einstellung auf einen Apomorphin PEN, oder eine Apomorphin- oder Duodopa-Pumpen-Therapie. Auch die differenzierte Neu-Programmierung der Tiefen Hirnstimulation wird von erfahrenen Ärzten mit besonderer Expertise durchgeführt.

Intensive Behandlungseinheiten

- Umfangreiche physiotherapeutische Betreuung mit der BIG-Methode
- Einzel- und Gruppentherapien, abgestimmt auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Patienten
- Logo- und ergotherapeutische Übungseinheiten zur gezielten Behandlung von Sprech- und Schluckstörungen sowie feinmotorischen Beschwerden

Nicht-motorische Symptome

Für Symptome wie Schlafstörungen, Gedächtnisstörungen oder depressive Verstimmungen werden ebenfalls spezifische, patientenbezogene Therapien erstellt, die von ergotherapeutischen Maßnahmen, verhaltenstherapeutischen Mitteln bis hin zur Medikamentenoptimierung alles umfassen.

Multiprofessionelle Betreuung

Es finden wöchentlich fachärztlich geleitete Teambesprechungen mit allen involvierten Therapeuten statt, in denen aktuelle Probleme besprochen werden und das weitere therapeutische Vorgehen abgestimmt wird. Das stationäre Pflegepersonal ist in der Pflege von Parkinson-Patienten besonders erfahren. Bei Bedarf werden Spezialisten der Neurochirurgie, der Psychiatrie oder des Sozialdienstes der Klinik zur Optimierung des Behandlungskonzeptes hinzugezogen.

